



„Im Mittelpunkt stehen die Kinder“

Vom Kinderdorf initiierte Vortragsreihe „Wertvolle Kinder“ mit 10-Jahr-Jubiläum.

BREGENZ. (VN-mm) Kinder, wie die Zeit vergeht: So lässt sich die Entwicklung der vom Vorarlberger Kinderdorf in Bregenz begründeten Vortragsreihe „Wertvolle Kinder“ am besten beschreiben. Vor zehn Jahren klein begonnen, ist mittlerweile etwas Großes daraus erwachsen, das pro Zyklus rund 850 interessierte Zuhörer anzieht und international gefragte Referenten ins Land bringt. Kaum verwunderlich also, dass Theresia Sagmeister als Organisatorin zum Jubiläum eine positive Bilanz zieht. „Die Veranstaltung hat sich etabliert.“

Präventionsangebot

Das Kinderdorf Vorarlberg leistet nicht nur Hilfe. Es gibt dort seit 2003 auch einen Fachbereich für Prävention. Die erste Aktion, die aus dieser Gründung entstand, war die Vortragsreihe „Wertvolle Kinder“. Die Idee dahinter erklärt Theresia Sagmeister, die den Bereich „Familienim-

pulse“ leitet, so: „Wir wollten Themen aus dem Kinder-, Jugend- und Familienalltag, die Eltern bewegen und sich an der Praxis orientieren, durch unabhängige Referenten darstellen lassen.“ Als „besonders wichtig“ nennt sie dabei den „kritischen Blick von außen“.

Immer wieder „neue Köpfe“

Zudem legte Sagmeister großen Wert darauf, Experten zu engagieren, die noch nie in Vorarlberg waren. Anfangs war das schwierig. „Inzwischen kommen sie gerne.“ Auf der Suche nach „neuen Köpfen“ erhalten immer wieder auch junge Wissenschaftler eine Chance, sich bei „Wertvolle Kinder“ einen Namen zu machen. Und: Die Veranstaltungsreihe hat Nachahmer gefunden. In Tettngang beispielsweise nennt sie sich „Pädagogischer Herbst“.

Die Themen ergeben sich aus dem Arbeitsalltag der Kinderdorf-Mitarbeiter. „Im Zentrum stehen die Kinder“, betont Theresia Sagmeister. Angesprochen werden soll die breite Öffentlichkeit.

„Wir können an einem Abend keine Erziehung verändern, aber Anregungen, Orientierungshilfe und neues Wissen vermitteln.“ Deswegen kommen die Leute auch, doch nicht nur. Experten erleben, die sie bis dahin lediglich aus Fernsehsendungen kannten, Fragen stellen und sich mit anderen austauschen können sind weitere Gründe für den Besuch der Vorträge, die bei freiem Eintritt im Kinderdorf, bei Russmedia in Schwarzach sowie im ORF-Funkhaus stattfinden. Unterstützung gibt es auch von der Abteilung „Kinder und Jugend“ im Amt der Landesregierung sowie vom Hotel „Weisses Kreuz“ in Bregenz.

Die Jubiläumsstaffel startet am Mittwoch, 25. September. Sie befasst sich mit „Erziehung zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Zum Auftakt spricht Wolfgang Endres zum Thema „So macht Lernen richtig Spaß! - Motivation anstatt Motivzitation“.

! Termin: 25. September, 20 Uhr, Kinderdorf Kronhalde in Bregenz, es sind noch Plätze frei, Anmeldungen: Tel. 05574/4992-54, E-Mail: a.pfanner@vokl.at



Das ganze Land im Zeichen der MOBILWoche

Seit vergangenem Montag machen die Veranstalter der Vorarlberg MOBILWoche mit verschiedenen Aktionen auf die Wichtigkeit alternativer Mobilitätsformen aufmerksam. Im Rahmen des Projekts „Blühende Straßen“ zelgten gestern zahlreiche Schüler – wie etwa hier von der Volksschule Mähdle in Wolfurt – und Kindergartenkinder auf, dass Straßen nicht nur für Autos da sind, sondern für viele auch Lebensraum und Schulweg sind. Höhepunkt der MOBILWoche stellt heute, Samstag, die Fahrrad-Parade dar: Ab 15 Uhr wird von sechs verschiedenen Treffpunkten aus im Kollektiv losgeradelt. Detaillierte Infos und alle Treffpunkte unter www.fahrradfreundlich.at. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen mitzumachen.

FOTOS: VN/STEURER

HINTER DEN KULISSEN.

Ein Sausgruber-Schreibblock für Norbert Sieber

Zitate der Woche